

EDER

MASCHINENBAU GmbH

Original

310003_05 | 07.2021

Bedienungsanleitung

EDER Forestrytools

Motorisiertes Handgerät zum Bearbeiten von Baumstämmen und Holz



Inhalt

Über diese Anleitung.....	3
Gültigkeit	3
Gewährleistung	3
Darstellung der Warnhinweise.....	4
Symbole in dieser Anleitung.....	5
Sicherheitshinweise.....	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.....	6
Qualifikation des Personals.....	6
Das müssen Sie beachten.....	7
Allgemeine Sicherheitshinweise	7
Sicherheitshinweise zum Arbeitsplatz.....	7
Verhalten im Notfall.....	8
Sicherheitseinrichtungen	8
Persönliche Schutzausrüstung	8
Aufbau und Funktion.....	9
Funktion	10
Symbole am Antriebsmotor	13
Lieferumfang	13
Transport.....	14
Montage	15
Träger und Messerkopf montieren	16
Inbetriebnahme und Bedienung	18
Kraftstoff tanken	19

Motor starten	20
Motor abschalten	24
Betrieb	24
Betrieb bei Temperaturen unter +10 °C	26
Messer wechseln und einstellen	26
Reinigung	35
Wartung	35
Wartungsplan	36
Luftfilter reinigen	39
Vergaserfilter wechseln	39
Vergaser einstellen	40
Startseil auswechseln	42
Feder auswechseln	43
Zündkerzen kontrollieren	44
Anlasssystem kontrollieren	44
Außerbetriebnahme und Entsorgung	44
Lagerung	45
Störungen	45
Technische Daten	47
Zubehör und Ersatzteile	48
Konformitätserklärung	57

Über diese Anleitung

Gültigkeit

Diese Anleitung gilt für das Eder Anbaugeräteset zum Entrinden und Fräsen von Baumstämmen und Holz in den folgenden Varianten:

EDER Schälgerätset ESG-A56

EDER Planhobelset EPH-A56

EDER Rundhobelset ERH-A56

EDER Konturhobelset EKH-A56

EDER Troghöhlerset ETH-A56

EDER Scheibenfräseset ESF-A56

EDER Rundbürsteset ERB-A56

EDER Borkefräseset EBF-A56

Sie richtet sich an Fachkräfte der Forstwirtschaft sowie an Privatpersonen mit Grundkenntnissen in der Holzverarbeitung.

Die Anleitung enthält wichtige Informationen, um die Anbaugerätesets fachgerecht in Betrieb zu nehmen, zu bedienen, zu verwenden, zu warten und einfache Störungen selbst zu beseitigen.

Gewährleistung

Auf das Anbaugeräteset wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Anbaugerätesets muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbono erbracht werden. Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn die Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse sowie durch Defekte infolge mangelhaften Anschlusses, Aufstellung, Bedienung, Schmierung oder Gewalt entstanden sind. Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete missbräuchliche Verwendung der Maschine z. B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Maschinenüberlastung keinerlei Gewährleistung übernommen. Der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung für:

- Teile, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung und mangelnder oder falscher Pflege
- Für Folgen unsachgemäßen Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen
- Schäden aus unsachgemäßer Handhabung und falscher Bedienung

Garantie

Der Gewährleistungszeitraum beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung 12 Monate ab Auslieferungsdatum. Die gesetzliche Gewährleistung bleibt davon unberührt. Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels des Original-Kaufbeleges nachzuweisen. Dieser ist dem Garantieantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinentyp müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege der Maschine entstanden sind, durch Ausbesserung zu beseitigen. Die Eder Maschinenbau GmbH behält sich das Recht vor, im Rahmen einer Garantieleistung, wiederaufbereitete Komponenten zu verwenden, deren Leistungsparametern denen neuer Komponenten entspricht.

Darstellung der Warnhinweise

	SIGNALWORT
<p>Art und Quelle der Gefahr!</p> <p>Folgen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gefahrenabwehr 	

- Das **Warnzeichen** (Warndreieck) macht auf Lebens- oder Verletzungsgefahr aufmerksam.
- Das **Signalwort** gibt die Schwere der Gefahr an.
- Der Absatz „**Art und Quelle der Gefahr**“ benennt die Art oder Quelle der Gefahr.
- Der Absatz „**Folgen**“ beschreibt mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises.
- Der Absatz „**Gefahrenabwehr**“ gibt an, wie man die Gefahr umgehen kann. Diese Maßnahmen zur Gefahrenabwehr müssen Sie unbedingt einhalten!

Die Signalwörter haben folgende Bedeutung:

Warnwort	Bedeutung
GEFAHR!	Kennzeichnet eine Gefahr, die mit Sicherheit zum Tod oder schwerer Verletzung führen wird, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden.
WARNUNG!	Kennzeichnet eine Gefahr, die zum Tod oder schwerer Verletzung führen kann, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden.
VORSICHT!	Kennzeichnet eine Gefahr, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden
ACHTUNG!	Kennzeichnet mögliche Sachschäden. Die Umwelt, Sachwerte oder die Anlage selbst können Schaden nehmen, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden.

Symbole in dieser Anleitung

Symbol	Bedeutung
	Wenn diese Information nicht beachtet wird, kann dies zu Verschlechterungen im Betriebsablauf führen.
>	Handlungsanweisung: Beschreibt Tätigkeiten, die ausgeführt werden müssen.

Sicherheitshinweise

Das motorisierte Handgerät wurde gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik hergestellt. Trotzdem besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden, wenn Sie die folgenden grundsätzlichen Sicherheitshinweise und die Warnhinweise vor Handlungsanweisungen in dieser Anleitung nicht beachten.

- > Lesen Sie diese Anleitung gründlich und vollständig, bevor Sie mit dem motorisierten Handgerät arbeiten.
- > Bewahren Sie die Anleitung so auf, dass sie in einem leserlichen Zustand ist.

- > Stellen Sie sicher, dass die Anleitung jederzeit für alle Benutzer zugänglich ist.
- > Geben Sie das motorisierte Handgerät an Dritte stets zusammen mit dieser Anleitung weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das motorisierte Handgerät ist eine Maschine, die aus einem Antriebsmotor besteht, der mit verschiedenen Anbaugeräten kombiniert werden darf. Sie dürfen das motorisierte Handgerät ausschließlich für die in dieser Anleitung beschriebenen Tätigkeiten einsetzen. Das motorisierte Handgerät ist für den Einsatz in der Forstwirtschaft sowie für den Privatbereich zugelassen. Es ist ausschließlich für den Betrieb durch eine Person ausgelegt. Es dürfen niemals zwei oder mehrere Personen an einem Gerät arbeiten.

Die bestimmungsgemäße Verwendung schließt auch ein, dass Sie diese Anleitung und insbesondere das Kapitel „Sicherheitshinweise“ vollständig gelesen und verstanden haben. Das Gerät ist nicht für einen Dauereinsatz ausgelegt. Lassen Sie das Gerät nach 60-90 Minuten Arbeitszeit abkühlen.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Jegliche nicht bestimmungsgemäße Verwendung ist unzulässig. Als nicht bestimmungsgemäße Verwendung gilt, wenn Sie

- Sicherheitseinrichtungen entfernen oder verändern,
- das motorisierte Handgerät anders verwenden, als es im Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben ist,
- das motorisierte Handgerät unter Betriebsbedingungen verwenden, die von den in dieser Anleitung beschriebenen abweichen.
- Das Gerät im Dauerbetrieb länger als 90 Minuten zu verwenden, ohne dies zwischendurch abkühlen zu lassen und zu reinigen.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts erlöschen alle Garantieansprüche.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden am Gerät und für Personenschäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen.

Qualifikation des Personals

Das motorisierte Handgerät darf nur von Personen bedient, gewartet und instand gesetzt werden, die sich anhand dieser Anleitung mit dem Gerät und den damit verbundenen Gefahren vertraut gemacht haben.

Personen, die das motorisierte Handgerät montieren, bedienen, oder warten, dürfen weder unter dem Einfluss von Alkohol, sonstigen Drogen oder Medikamenten, die die Reaktionsfähigkeit beeinflussen, stehen noch müde, krank oder gereizt sein.

Personen unter 18 Jahren dürfen das Gerät nicht bedienen. Zulässig ist es jedoch, Personen über 16 Jahren derartige -Tätigkeiten zu übertragen, soweit dies zur Erreichung eines -Ausbildungszieles erforderlich und der Schutz durch die Aufsicht eines Fachkundigen gewährleistet ist.

Das müssen Sie beachten

Allgemeine Sicherheitshinweise

- > Halten Sie die Anweisungen in dieser Anleitung unbedingt ein, um Gefahren auszuschließen und Schäden zu vermeiden.
- > Halten Sie die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln ein.
- > Nehmen Sie Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie das Transportieren des Geräts nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Werkzeug vor.
- > Betreiben Sie das Gerät ausschließlich mit den vom Hersteller angebrachten bzw. vorgesehenen Schutzeinrichtungen.
- > Lassen Sie das Gerät nie unbeaufsichtigt in Betrieb.
- > Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz, wenn Sie mit dem Gerät arbeiten.
- > Rauchen Sie weder während des Betankens noch während der Arbeit mit dem Gerät.

Sicherheitshinweise zum Arbeitsplatz

- > Achten Sie darauf, dass der Arbeitsplatz und die für den An- und Abtransport des Holzes erforderlichen Verkehrswege sicher sind.
- > Halten Sie den Arbeitsbereich von Holzresten, Hindernissen und Stolperstellen frei. Stumpfen Sie schlüpfrige und glatte Stellen ab. Verwenden Sie dazu weder Sägemehl noch Holzasche, da ansonsten Rutschgefahr besteht.
- > Sorgen Sie am Arbeitsplatz für ausreichende Beleuchtung.
- > Stellen Sie sicher, dass zum Arbeiten ein ebener und trittfester Bereich mit ausreichender Bewegungsfreiheit zur Verfügung steht.
- > Arbeiten Sie nur in gut belüfteten Umgebungen. Verwenden Sie das motorisierte Handgerät nicht in geschlossenen Räumen. Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxyd.
- > Vermeiden Sie, dass sich Personen dem laufenden Gerät nähern. Halten Sie Personen und Tiere vom Arbeitsplatz fern. Kinder, Tiere und Erwachsene müssen sich mindestens 10 Meter vom laufenden Gerät entfernt halten.
- > Arbeiten Sie niemals im Regen, da die Standsicherheit bei Nässe beeinträchtigt ist.

- > Lassen Sie das Gerät nicht im Regen stehen.

Verhalten im Notfall

Wenn z. B. durch Fehlfunktionen oder gefährliche Situationen unmittelbare Verletzungsgefahr für Personen besteht oder das Gerät beschädigt werden kann:

- > Schalten Sie das Gerät, an das das Anbaugerät montiert ist aus.
- > Lassen Sie die Fehlfunktionen durch den Fachhändler beseitigen.

Sicherheitseinrichtungen

Das Gerät darf nur mit den für den Verwendungszweck vorgesehenen Schutz- und Sicherheitseinrichtungen (z. B. Schutzblech) verwendet werden. Schutz- und Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht unwirksam gemacht werden und müssen gegebenenfalls gereinigt werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie beim Bedienen stets folgende persönliche Schutzausrüstung:

- Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe
- Schnittschutzhose und eng anliegende Kleidung
- geeignete Arbeitshandschuhe
- Schutzhelm mit Gesichtsschutz
- Gehörschutz



Die persönliche Schutzausrüstung muss den geltenden Unfallverhütungsbestimmungen entsprechen.

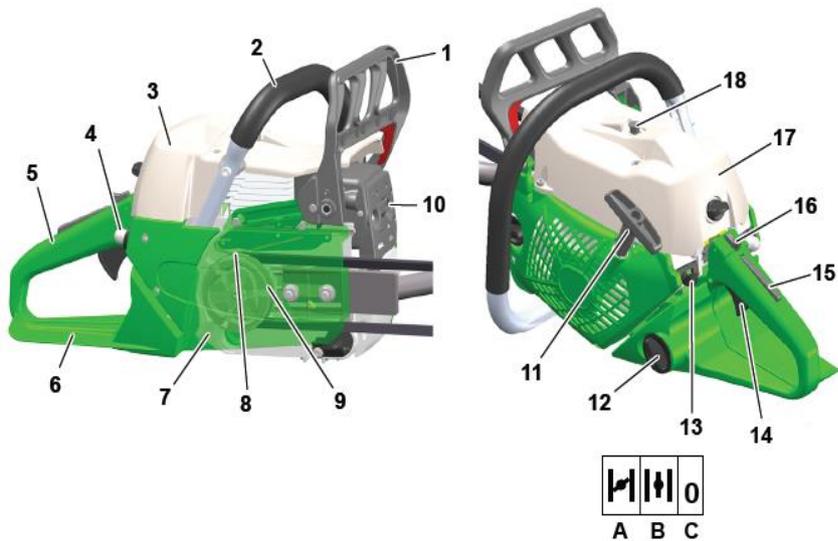


Abb. 1: Übersicht über den Antriebsmotor

1 Handschutz und Betätigungshebel der Keilriemenbremse	10 Schalldämpfer
2 Vorderer Griff	11 Motorstartergriff
3 Luftfilterabdeckung	12 Tankdeckel
4 Primer	13 Stoppschalter Position A: Kaltstart Position B: Betrieb Position C: Stopp
5 Gashebelgriff	14 Gashebel
6 Rückwärtiger Handschutz	15 Gashebelsperre
7 Keilriemenabdeckung	16 Gasarretierung
8 Keilriemenbremse	17 Luftfilterabdeckung
9 Kupplungsglocke	18 Druckentlastungsventil

Funktion

Das motorisierte Handgerät besteht aus einem Antriebsmotor und einem Anbaugerät in der bestellten Ausführung. Mit den verschiedenen Ausführungen des Anbaugeräts können Sie unterschiedliche Konturen bei der Bearbeitung des Holzes erreichen. Die einzelnen Anbaugeräte können Sie mit wenigen Handgriffen gegen ein anderes Anbaugerät austauschen.

EDER Schälgerätset ESG-A56

Einsatzgebiet: Zum Schälen von Baumstämmen mit beliebigem Durchmesser.

Die konstruktive Ausbildung der Walze bewirkt eine hohe Zerspanungsleistung bei minimalem Kraftaufwand.

Direkt hinter den Messern angeordnete Hartmetallstifte sind so ausgebildet, dass der Abstand der Messer vom Stammholz automatisch und unabhängig von der Rindenstärke auf der gesamten Stammlänge eingehalten wird. Astansätze und dünne Äste werden leicht und sauber abgefräst.

Die Walze ist gerade und fräst eine dem Schälmesser ähnliche ebene Fläche. Dadurch können Sie das Gerät bei seitlichem Arbeiten am Stamm und beim Schälen von Wurzelansätzen schräg oder auch quer ansetzen.

i

Für die Bearbeitung von Robinienholz empfehlen wir den Einsatz des Konturhobels EKH.



EDER Planhobelset EPH-A56

Einsatzgebiet: Zum Planhobeln von ebenen oder gewölbten Holzoberflächen ab 30 cm Durchmesser.

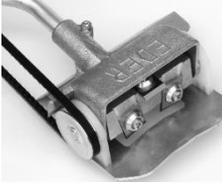
Die konstruktive Ausbildung der Walze bewirkt eine hohe Zerspanungsleistung bei minimalem Kraftaufwand.

Die auf der rotierenden Walze befestigten Messer sind stufenlos einstellbar, wodurch Sie sowohl Schnittradius als auch die Schnitttiefe auf die gewünschte Spandicke einstellen können.

Auf der Walze befinden sich auf zwei Ebenen verteilt vier Messer, die ohne Vibrationen eine glatte Oberfläche erzeugen.



EDER Rundhobelset ERH-A56



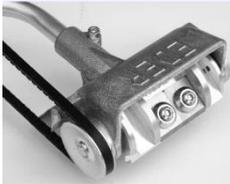
Einsatzgebiet: Zum Hobeln von runden, ebenen oder gewölbten Holzoberflächen bis 30 cm Durchmesser.

Die konstruktive Ausbildung der Walze bewirkt eine hohe Zerspanungsleistung bei minimalem Kraftaufwand.

Die auf der rotierenden Walze befestigten Messer sind stufenlos einstellbar, wodurch Sie sowohl Schnittradius als auch die Schnitttiefe auf die gewünschte Spandicke einstellen können.

Auf der Walze befinden sich auf zwei Ebenen verteilt vier Messer, die ohne Vibrationen eine glatte Oberfläche erzeugen.

EDER Konturhobelset EKH-A56



Einsatzgebiet: Zum Hobeln gerader und welliger Holzoberflächen, wie z. B. beim Bau von Blockhäusern, Kinderspielplätzen, Bonanza-zäunen und ähnlichen Vorhaben. Gut geeignet für sehr harte Hölzer wie Robinienholz.

Die konstruktive Ausbildung der Walze bewirkt eine hohe Zerspanungsleistung bei minimalem Kraftaufwand.

Durch den einstellbaren minimalen Messerüberstand wird das Splintern des Holzes wirksam verhindert. Da bei einer Umdrehung der Walze nur ein Schnitt auf Arbeitsbreite erfolgt, sind die Reaktionskräfte minimal. Astansätze und dünne Äste werden leicht und sauber abgehobelt.

EDER Troghöblerset ETH-A56



Einsatzgebiet: Zum Ausfräsen von Vertiefungen in Holzoberflächen, zum Herstellen von Trögen, für bildhauerische Tätigkeiten, für baumchirurgische Maßnahmen und Entfernen von Stucken.

Die konstruktive Ausbildung der Fräsköpfe bewirkt eine hohe Zerspanungsleistung bei minimalem Kraftaufwand.

Durch die Anordnung der Rundmesser ist eine Bearbeitung sowohl in Längs- als auch in Querrichtung möglich. Auf dem Fräskopf befinden sich je 2 Rundmesser, die ohne Vibration eine glatte Oberfläche erzeugen. Durch den minimalen Messerüberstand wird das Splintern des Holzes wirksam verhindert.

EDER Scheibenfräseset ESF-A56



Einsatzgebiet: Zum Ausfräsen von Rinnen und Vertiefungen in Holzoberflächen, z. B. beim Bau von Blockhäusern, Kinderspielplätzen, Schnitzen von Skulpturen und ähnlichen Vorhaben.

Die konstruktive Ausbildung des Fräskopfes bewirkt eine hohe Zerspanungsleistung bei minimalem Kraftaufwand.

Auf dem Fräskopf befinden sich je 2 Halbrundmesser, die ohne Vibration eine glatte Oberfläche erzeugen. Durch den minimalen Messerüberstand wird das Splintern des Holzes wirksam verhindert.

EDER Rundbürsteset ERB-A56



Einsatzgebiet: Zur Bearbeitung und Reinigung von Holzoberflächen, metallischen Oberflächen wie Stahl oder Eisen und zum Entfernen von Rost oder alter Farbe.

Mit der EDER Rundbürste ERB können Sie die natürliche Struktur der Holzmaserung aus Brettern oder Balken und Rundholz herausarbeiten, z. B. bei Bau-, Restaurierungs- und Pflegearbeiten von Blockhäusern, Kinderspielplätzen, Parkbänken, Holzzäunen, an verwitterten und morschen Hölzern sowie bei ähnlichen Vorhaben.

EDER Borkenkäferfräseset EBF-A56



Einsatzgebiet: Das Gerät eignet sich zum Durchritzen der Baumrinde um der Borkenkäferbrut die Fressgänge zu blockieren. An den angeritzten Flächen blutet Harz aus und erhärtet an der Oberfläche. Dadurch werden die Maden der Borkenkäfer in Ihrer Entwicklung behindert. Weiterhin wird der Zerfall des geritzten Baumstammes gefördert, weil er weniger schnell austrocknet als nach der Entrindung. Außerdem finden Pilzsporen und Mikroben reichlich Angriffsfläche in den Ritzen.

Symbole am Antriebsmotor

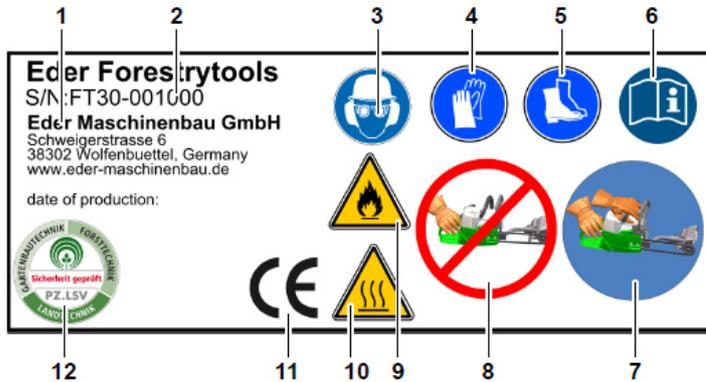


Abb. 2: Symbole am Antriebsmotor

1 Firmenadresse	7 Nur Zweihandbetrieb zulässig!
2 Seriennummer	8 Einhändige Bedienung verboten!
3 Augen- und Gehörschutz tragen!	9 Vorsicht! Brennbar tragen!
4 Arbeitshandschuhe tragen!	10 Vorsicht! Heiße Oberfläche
5 Sicherheitsschuhe tragen!	11 CE-Kennzeichen
6 Bedienungsanleitung vor Gebrauch lesen!	12 Prüfsiegel

Lieferumfang

Lieferumfang auf Vollständigkeit prüfen

Zum Lieferumfang des motorisierten Handgeräts gehören:

- 1x Antriebsmotor
- 1x Anbaugerät
- 1 Satz Werkzeuge bestehend aus Kombischlüssel (Kerzenschlüssel und Schlitzschraubendreher), Innensechskantschlüssel 6 mm, 5 mm und 4 mm, Kreuzschraubendreher
- 1x Einstelllehre (ESG-A56, EPH-A56, ERH-A56, EKH-A56, ESF-A56)
- 1x Nutmutterschlüssel (EBF-A56) / 2x Nutmutterschlüssel (ERB-A56)
- 1x Bedienungsanleitung

Transportschäden prüfen

Sichtbare Transportschäden erkennen Sie an Verpackungsschäden oder an zerkratzten und deformierten Teilen an dem Gerät.

- > Vermerken Sie den Schaden unbedingt auf dem Frachtbrief: sowohl auf der Kopie, die Sie erhalten, als auch auf dem Frachtbrief, den Sie unterschreiben müssen.
- > Lassen Sie den Überbringer (Fahrer) unbedingt gegenzeichnen.

Sollte der Anlieferer sich weigern den Transportschaden zu bestätigen, ist es besser, wenn Sie die Annahme gänzlich verweigern und uns sofort informieren. Ein Anspruch im Nachhinein, ohne direkten Vermerk auf dem Frachtbrief, wird weder vom Spediteur noch von dem Transportversicherer anerkannt.

Wenn Sie einen verdeckten Transportschaden vermuten:

- > Melden Sie verdeckte Transportschäden spätestens nach zwei Tagen, das heißt, dass Sie in diesem Zeitraum Ihre angelieferte Ware überprüft haben müssen. Meldungen danach werden in der Regel nicht akzeptiert.
- > Vermerken Sie auf den Frachtpapieren in jedem Fall: „Die Warenannahme erfolgt unter Vorbehalt eines verdeckten Transportschadens“.

Versicherungen der Spediteure reagieren oftmals sehr misstrauisch und verweigern Ersatzleistungen. Versuchen Sie deshalb, die Schäden eindeutig nachzuweisen (eventuell Foto).

Transport

VORSICHT

Verletzungsgefahr am Kopf des Anbaugeräts!

Der Messerkopf des Anbaugeräts hat scharfkantige Werkzeuge, die Verletzungen verursachen können.

- > Stellen Sie sicher, dass zwischen dem Messerkopf des Anbaugeräts und Personen ein ausreichend großer Abstand ist.
- > Tragen Sie das motorisierte Handgerät mit dem Messerkopf des Anbaugeräts nach hinten gerichtet und mit dem Auspuff vom Körper weggedreht.

ACHTUNG

Gefahr durch auslaufenden Kraftstoff!

Wenn der Einfüllstutzen für den Kraftstoff nicht richtig verschlossen ist, kann Kraftstoff austreten und die Umwelt verschmutzen.

- > Kontrollieren Sie vor dem Transportieren, ob der Einfüllstutzen für den Kraftstoff richtig verschlossen ist.
- > Sichern Sie beim Transport auf Fahrzeugen das Gerät gegen Umkippen.

Das motorisierte Handgerät besteht aus dem Antriebsmotor und einem Anbaugerät. Sie können das motorisierte Handgerät im zusammengebauten Zustand oder die Teile getrennt transportieren. Im oberen Bereich des Antriebsmotors ist ein Griff angebracht. Das motorisierte Handgerät wiegt je nach verwendetem Anbaugerät ca. 8–9 kg.

Tragen Sie das motorisierte Handgerät am vorderen Griff (1) zur Arbeitsstelle.



Montage

WARNUNG

Gefahr bei Montagearbeiten mit laufendem Antriebsmotor!

Verletzungen sind möglich.

- > Schalten Sie vor Montagearbeiten den Antriebsmotor ab und sichern Sie das Gerät vor Wiedereinschalten.

Gefahr durch Veränderungen des Geräts!

Verletzungen sind möglich.

- > Führen Sie ausschließlich die in diesem Handbuch beschriebenen Montagearbeiten aus.
- > Nehmen Sie keine Veränderungen am Gerät vor.
- > Wenden Sie sich bei Arbeiten, die über die in dieser

WARNUNG

- Anleitung beschriebenen Arbeiten hinausgehen an die Eder Maschinenbau GmbH oder an autorisierte Werkstätten.
- > Verstellen Sie bei laufendem Motor weder den Träger, den Keilriemen, die Messer noch den Fräskopf. Der Keilriemen muss immer gut gespannt sein.
 - > Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile. Diese können Sie direkt bei Eder Maschinenbau GmbH oder beim Händler bestellen (Adresse siehe Rückseite).

Träger und Messerkopf montieren

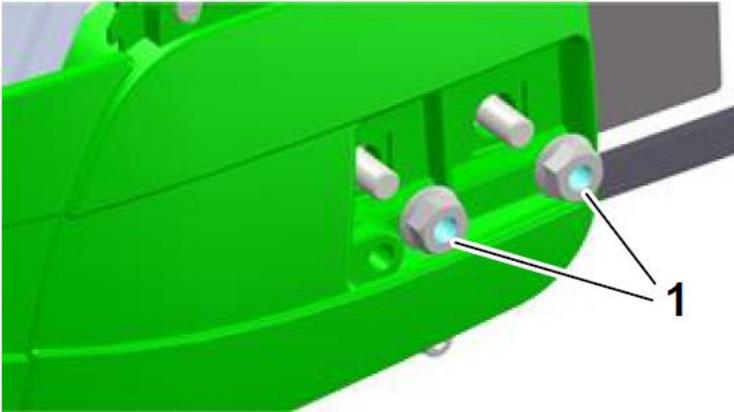


Abb. 3: Keilriemendeckel entfernen

- > Lösen Sie die beiden Muttern vom Keilriemendeckel.
- > Ziehen Sie den schwarzen Handschutz über die Schraube
- > Nehmen Sie den Keilriemendeckel ab.

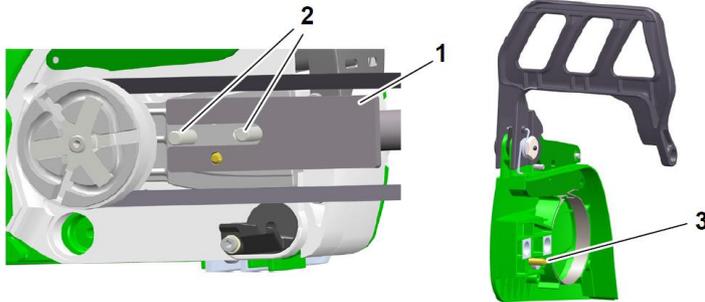


Abb. 4: Träger montieren und Keilriemen einhängen

- > Setzen Sie den Träger (1 – Abb.4) mit dem Schlitz zwischen die beiden Gewindestifte (2 – Abb.4).
- > Hängen Sie den Keilriemen zwischen Keilriemenscheibe und Kupplungstrommel ein.

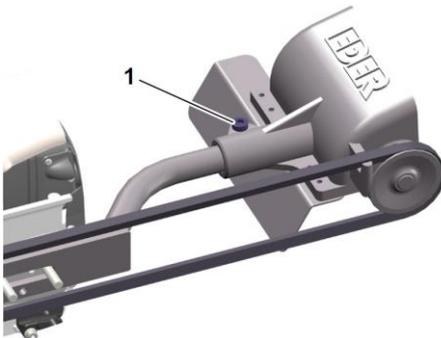


Abb. 5: Befestigung des Schälkopfes am Träger

- > Achten Sie darauf, dass der Riemen bereits etwas vorgespannt ist. Andernfalls lösen Sie die Innensechskantschraube (1) (siehe Abb. 5) und schieben Sie den Schälkopf soweit auf dem Träger nach vorne, bis der Riemen vorgespannt ist.
- > Setzen Sie den Keilriemendeckel wieder auf, so dass der Pin im Deckel (3) in den Träger (1) greift (siehe Abb. 4).
- > Spannen Sie den Keilriemen, indem Sie die Keilriemenspannschraube (2) im Uhrzeigersinn drehen (s. Abb. 6).

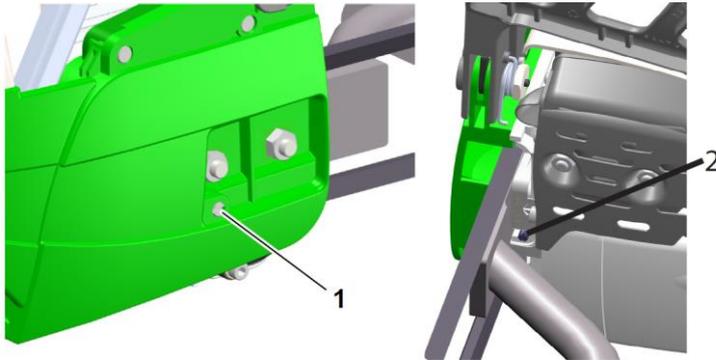


Abb. 6: Keilriemenspannschraube

Inbetriebnahme und Bedienung

ACHTUNG

Beschädigung der Messer und Werkzeuge!

Nägel, anhaftender Sand und andere Fremdkörper können die Messer und Werkzeuge des Anbaugeräts beschädigen.

- > Prüfen Sie vor jedem Einsatz die zu bearbeitenden Stämme. Entfernen Sie ggf. vor dem Fräsen Nägel, anhaftenden Sand und andere Fremdkörper.

Bevor Sie das motorisierte Handgerät anlassen, müssen Sie sichere Arbeitsbedingungen herstellen. Überprüfen Sie, ob

- > der Träger/Schwert mit dem jeweiligen Gerätekopf korrekt montiert wurde,
- > der Keilriemen ausreichend gespannt und nicht beschädigt ist,
- > die Keilriemenbremse funktionsfähig ist,
- > alle Messer und Werkzeuge korrekt montiert sind und festsitzen (Anzugsmoment 35 Nm),
- > die Griffe sauber und trocken sind,
- > sowohl Kraftstoffbehälter als auch das Gerät sich außerhalb von feuergefährlichen Umgebungen befinden. Beachten Sie, dass geschlossene, leere Kraftstoffbehälter explosive Dämpfe enthalten können.

Kraftstoff tanken

WARNUNG

Lebensgefahr durch offenes Feuer!

Das Benzingemisch kann sich durch offenes Feuer entzünden.

- > Rauchen Sie niemals, während Sie das Gerät betanken.
- > Halten Sie das Gerät von offenem Feuer fern.
- > Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus und warten Sie mindestens 5 min, bis sich der Motor abgekühlt hat.

ACHTUNG

Beschädigung des Motors durch falschen Kraftstoff!

Das Gerät ist mit einem 2-Takt-Motor ausgerüstet und darf daher ausschließlich mit einem Öl-Kraftstoff-Gemisch betrieben werden.

- > Mischen Sie das Benzin ausschließlich mit Öl für 2-Takt-Motoren.
- > Verwenden Sie immer ein **qualitativ gutes 2-Takt-Öl** für mindestens eine 50:1 Mischung (2 %). Ein geringerer Ölanteil führt zu Schaden am Motor. Alternativ kann fertig gemischter Sonderkraftstoff verwendet werden.
- > Füllen Sie niemals Öl in den Tank.

Beschädigung des Motors durch gelagerten Kraftstoff!

Die Kraftstoffmischung ist alterungsanfällig und verändert sich daher im Laufe der Zeit.

- > Mischen Sie den Kraftstoff in einem Behälter gut und lang.
- > Verwenden Sie keine seit mehreren Wochen vorbereiteten Mischungen, da dies zu Motorschäden führen könnte.
- > Wiederholen Sie vor jeder Betankung das sorgfältige Mischen des Kraftstoffs, wenn Sie Kraftstoff aus dem Tank entnommen haben und wiederverwenden wollen.

- > Bereiten Sie nur die für den Gebrauch erforderliche Menge der Mischung vor.
- > Schütteln Sie den Kanister bzw. den Behälter, um sicherzustellen, dass die Mischung homogen ist.
- > Reinigen Sie vor dem Tanken sorgfältig den Bereich um den Tankdeckel, um zu verhindern, dass Schmutz in den Tank gerät und zu Beschädigungen des Motors führt.
- > Schrauben Sie langsam den Deckel des Tanks auf, um ggf. überschüssigen Druck abzulassen.
- > Füllen Sie die Mischung in den Tank. Füllen Sie den Tank nur $\frac{3}{4}$ voll, damit sich die Mischung ausdehnen kann.
- > Befestigen Sie nach dem Tanken den Deckel des Tanks wieder korrekt.
- > Entfernen Sie das motorisierte Handgerät mindestens 3 Meter vom Tankplatz, bevor Sie den Motor anlassen.

Motor starten



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nachdrehendes Werkzeug!

Nachdem Sie den Gashebel losgelassen haben, dreht sich das Gerät noch für kurze Zeit weiter (Freilauf).

- > Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, dass alle Schutzgehäuse und Schutzbleche am Anbaugerät montiert sind.

ACHTUNG

Beschädigung der Kupplung!

Wenn der Motor nicht sofort auf die Mindestdrehzahl gebracht wird, könnten Schäden an der Kupplung auftreten.

Lösen Sie vor Arbeitsbeginn unbedingt die Keilriemenbremse (siehe „Anlassen vorbereiten“ auf).

- > Legen Sie das motorisierte Handgerät so auf dem Boden ab, dass das Gerät keine Fremdkörper berührt.
- > Starten Sie das Gerät niemals in einer hängenden Position.
- > Halten Sie das Gerät während der Arbeit vom Körper fern.

- > Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Arbeitsbereich des Geräts aufhält.

Anlassen vorbereiten

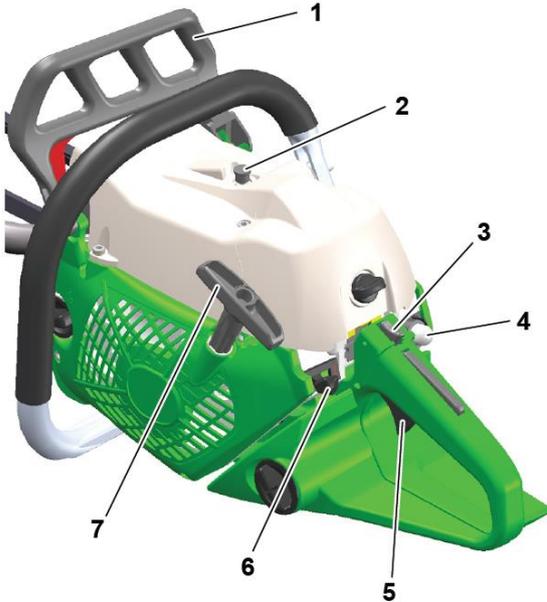


Abb. 7: Antriebsmotor anlassen

- > Ziehen Sie den vorderen Handschutz (Abb.7 Pos.1) nach hinten, um die Keilriemenbremse auszurücken (lösen).
Das Ausrückgeräusch der Keilriemenbremse ist eindeutig vernehmbar.
- > Drücken Sie die Drucktaste des Druckentlastungsventils (Abb.7 Pos. 2) nach unten.
- > Bei kaltem Motor: Stellen Sie den Stoppschalter (6) auf **A** (Kaltstart).
- > Bei warmgelaufenem Motor: Stellen Sie den Stoppschalter (6) in die zentrale Stellung **B** (Betrieb).
- > Halten Sie die Gashebelsperre (3) gedrückt.
- > Ziehen Sie dann den Gashebel (5) und lassen Sie ihn wieder los.
- > Der Gashebel ist jetzt eingerastet.
- > Drücken Sie den Primer (4) 5 oder 6 Mal.



Anlassen des Motors

- > Stecken Sie den Fuß in den Gashebelgriff (S.8 Abb.1 Pos.5)
- > Ziehen Sie den Motorstartergriff (Abb.7 Pos. 7) langsam, bis Sie ein wenig Widerstand spüren.
- > Ziehen Sie nun schnell und kräftig am Motorstartergriff.
- > Entspannen Sie das Seil und lassen Sie es kontrolliert wieder aufwickeln, indem Sie den Motorstartergriff weiter in der Hand halten.
- > Fahren Sie mit dieser Tätigkeit fort, bis der Motor einige Startgeräusche abgibt.

Der Motor läuft jetzt im Leerlauf.

Bei laufendem Motor

Wenn der Motor bereits angelassen wurde:

- > Drücken Sie den Gashebel (Abb.7 Pos. 5) und lassen Sie ihn sofort wieder los.

Die Gashebelsperre ist gelöst und der Motor regelt sich automatisch auf die Mindestdrehzahl.



Abb. 8: Keilriemenbremse einrücken

- | | |
|--|--|
| <p>1 Handschutz im Zustand „Ausgerückte Keilriemenbremse“</p> | <p>2 Handschutz im Zustand „Eingerückte Keilriemenbremse“ (Keilriemenbremse betätigt)</p> |
|--|--|

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch defekte Bremsvorrichtung!

Die Keilriemenbremse ist verschleißanfällig.

- > Lassen Sie die Keilriemenbremse regelmäßig durch Fachpersonal überprüfen, um die Sicherheit der Bediener zu gewährleisten.
- > Lassen Sie eine beschädigte Bremsvorrichtung sofort wieder durch Fachpersonal instand setzen.
- > Wenn Sie die Keilriemenbremse häufiger bei hoher Drehzahl einrücken, kann die Bremsvorrichtung beschädigt werden.
- > Rücken Sie die Keilriemenbremse bei Vollgas nur ein, wenn ein Notfall besteht.

Die Keilriemenbremse dürfen Sie in folgenden Fällen verwenden:

- im Notfall
- beim Starten
- im Leerlauf

Der Handschutz befindet sich beim normalen Arbeiten im Zustand „Ausgerückte Keilriemenbremse“. Die Keilriemenbremse ist nicht betätigt.

Bei eingerückter Keilriemenbremse wird der Keilriemen blockiert. Das Werkzeug steht sofort still.

Sie können die Keilriemenbremse manuell betätigen oder automatisch auslösen.

Keilriemenbremse manuell betätigen

- > Schieben Sie den vorderen Handschutz (1) leicht mit der Hand nach vorne.

Die Keilriemenbremse ist betätigt.

Keilriemenbremse automatisch auslösen

Beim Rückstoß des Geräts löst die Trägheitsmasse des Handschutzes die Keilriemenbremse aus. Der Bremsvorgang wird auch dann ausgelöst, wenn sich die Hand des Bediener nicht hinter dem Handschutz befindet.

Keilriemenbremse lösen

Vor dem Gasgeben bzw. dem Arbeiten – außer bei der Funktionskontrolle – müssen Sie die Keilriemenbremse lösen.

- > Ziehen Sie den Handschutz nach hinten zum vorderen Griff (siehe Abb. 8).

Keilriemenbremse überprüfen

- > Überprüfen Sie die Keilriemenbremse vor jedem Arbeitsbeginn.

Die Keilriemenbremse ist nur funktionsfähig, wenn am Handschutz nichts verändert wurde.



- > Rücken Sie die Keilriemenbremse im Leerlauf ein und geben Sie kurz Vollgas (max. 3 Sekunden).

Das Werkzeug und der Keilriemen dürfen nicht mitlaufen.

Wenn das Werkzeug oder der Keilriemen mitlaufen:

- > Überprüfen Sie die Keilriemenbremse auf Verschmutzung und/oder lassen Sie diese vom Fachpersonal prüfen.

Motor abschalten



Um den Motor abzuschalten:

- > Stellen Sie den Stoppschalter (Abb.7 Pos. 6) in die Stopp-Position 0.

Betrieb

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsicheren Stand!

Wenn Sie keinen sicheren Stand haben oder über Kopf arbeiten, besteht Verletzungsgefahr.

- > Nehmen Sie immer eine sichere und standfeste Position ein.
- > Arbeiten Sie niemals auf vereistem oder nassem Untergrund, da ansonsten Rutschgefahr besteht.
- > Arbeiten Sie nicht auf Leitern oder in unstabilen Positionen.
- > Halten Sie während der Arbeit das Gerät mit beiden Händen gut fest, damit sich keine Körperteile dem Keilriemen, dem Werkzeugkopf oder dem Auspuff nähern können. Die rechte Hand muss am Gashebelgriff sein und die linke Hand den vorderen Griff fest umfassen. Dies gilt auch für Linkshänder.
- > Halten Sie das Gerät beim Arbeiten nicht über dem Kopf und verwenden Sie bei der Bearbeitung immer beide Hände.
- > Arbeiten Sie ruhig und vorsichtig bei guter Sicht und ausreichender Beleuchtung.

Verletzungsgefahr!

Wenn Sie die folgenden Punkte nicht einhalten, sind Verletzungen durch Rückstoß des Geräts möglich.

WARNUNG

- > Bearbeiten Sie mit dem Gerät ausschließlich Holz (Ausnahme Rundbürste ERB).
- > Stellen Sie sicher, dass der Messerkopf während der Bearbeitung keine Fremdkörper (Steine, Glas, Metallgegenstände, usw.) berührt, die zu Schäden am Messerkopf oder am Keilriemen führen.
- > Setzen Sie den Messerkopf bzw. die Rundbürste bei laufendem Motor nur mit Betriebsdrehzahl auf die Stammoberfläche auf.
- > Stellen Sie sicher, dass der Gashebel beim Arbeiten mit dem Gerät nicht durch die Gasarretierung blockiert ist, da in diesem Fall keine Regelung der Umdrehung möglich ist.
- > Überprüfen Sie den festen Sitz der Messer vor jedem Gebrauch.
- > Schalten Sie das Gerät ab, bevor Sie es ablegen.

ACHTUNG

Beschädigung des Geräts!

Bei hoher Motordrehzahl und blockierter Keilriemenbremse kommt es schon nach kurzer Zeit zu Schäden an der Kupplung und an der Keilriemenbremse.

Geben Sie ausschließlich bei gelöster Keilriemenbremse Gas.

Ziehen Sie vor Beginn der Arbeiten den vorderen Handschutz nach hinten, um die Keilriemenbremse zu lösen.

Dauerbetrieb

Das Gerät ist nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt. Lassen Sie das Gerät nach 60-90 Minuten vollständig abkühlen und reinigen Sie es. Die Luftschlitze müssen zu jeder Zeit frei sein. Sollten diese im Betrieb verschmutzen, dann die Arbeit stoppen und das Gerät reinigen.

Betrieb bei Temperaturen unter +10 °C



Bei Temperaturen unter +10 °C können Sie die Vergaserleistung optimieren, indem Sie die kalte mit der warmen Luft aus dem Zylinder mischen. Dazu müssen Sie den Drehdeckel unter dem Luftfilter öffnen.

- Schalten Sie den Motor ab.
- Entfernen Sie die Luftfilterabdeckung (1) und den Luftfilter.
- Lockern Sie die Schraube und drehen Sie den Drehdeckel (2) bis die Öffnung frei ist.
- Ziehen Sie die Schraube wieder an. Die Ansaugluft wird jetzt vorgewärmt.

Messer wechseln und einstellen EDER Schälgerätset ESG-A56

Für optimales Arbeiten mit dem EDER Schälgerätset ESG-A56 sind scharfe Messer erforderlich.

i Stumpfe Messer können Sie von Hand an normalen Schleifscheiben nachschleifen. Der Schneidenwinkel beträgt 40°. Die erforderliche Messereinstellung richtet sich nach der zu schälenden Holzart.

Stellen Sie die Messer von Fall zu Fall neu ein.

i Je geringer der Messerüberstand ist, umso weniger Holz wird abgetragen und umso glatter wird die Oberfläche.

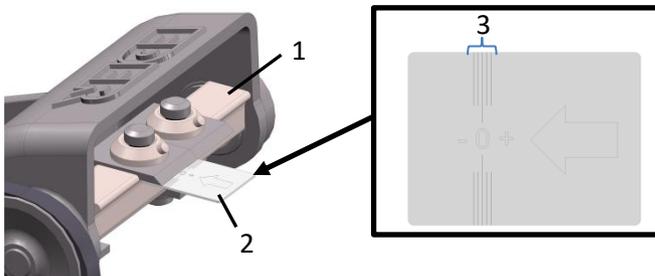


Abb. 9: Messer einstellen

Die Hartmetallstifte auf der Messerscheibe dienen als Tiefenbegrenzung. Alle vier Messer müssen daher die gleiche Einstellung und den gleichen Abstand zu den Hartmetallstiften haben. Die Messer dürfen nicht über die Hartmetallstifte hervorstehen.

Alle vier Messer werden auf die gleiche Weise ausgewechselt und eingestellt. Gehen Sie bei jedem Messer wie folgt vor:

- > Lösen Sie die Innensechskantschraube des Messers mit einem Innensechskantschlüssel 6 mm.
- > Tauschen Sie ggf. das Messer aus.
- > Schieben Sie die Einstelllehre (2) in Pfeilrichtung unter das Messer bis an die Schälwalze (1) heran.
- > Schieben Sie das Messer vor bzw. zurück bis die Schneidkante die Nullmarkierung berührt.

Wenn das Gerät zu tief schneidet oder sogar hackt:

- > Verschieben Sie das Messer in negative Richtung.

Wenn die Schnitttiefe zu gering ist:

- > Verschieben Sie das Messer in positive Richtung.

Achtung: Die Schneidkante des Messers muss sich im markierten Bereich (3) befinden.

- > Richten Sie den Hartmetallstift auf der Messerscheibe immer nach vorne in Richtung der Messerschneide aus.
- > Ziehen Sie die Innensechskantschraube des Messers wieder fest.

Anzugsmoment: 35 Nm

EDER Plan- und Rundhobelset EPH-A56/ERH-A56

Für optimales Arbeiten mit dem EDER Planhobelset EPH-A56 und dem EDER Rundhobelset ERH-A56 sind scharfe Messer erforderlich.



Stumpfe Messer können Sie von Hand an normalen Schleifscheiben nachschleifen. Der Schneidenwinkel beträgt 40°.

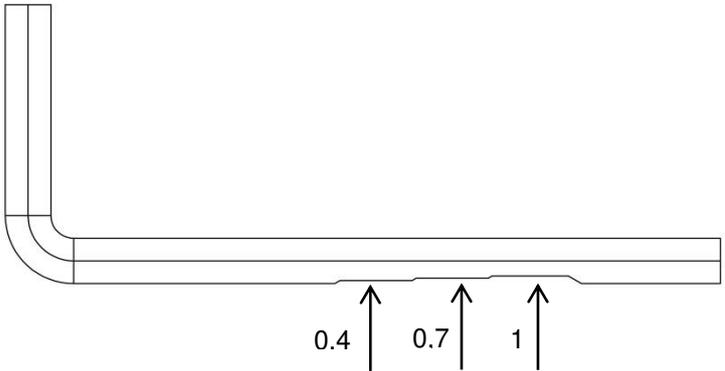


Abb. 10: Innensechskantschlüssel mit Einkerbungen

Zum Einstellen der Messer benötigen Sie den Innensechskantschlüssel 6 mm. Dieser Schlüssel hat Einkerbungen für drei Einstellungen der Messer: 0,4 mm, 0,7 mm und 1 mm.

Die erforderliche Messereinstellung richtet sich nach der zu schälenden Holzart.

Stellen Sie die Messer von Fall zu Fall neu ein.

i Je geringer der Messerüberstand ist, umso weniger Holz wird abgetragen und umso glatter wird die Oberfläche.

Alle Messer werden auf die gleiche Weise ausgewechselt und eingestellt.

Die Messer dürfen maximal 1 mm über das Führungsblech hinausragen.

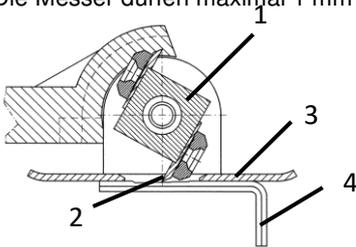


Abb. 11: Messer einstellen

Gehen Sie bei jedem Messer wie folgt vor:

- > Lösen Sie die Innensechskantschraube des Messers mit einem Innensechskantschlüssel 6 mm.
- > Tauschen Sie ggf. das Messer (2) aus.

- > Drehen Sie die Walze (1) so, dass das Messer maximal durch das Führungsblech (3) herausragt.
 - > Legen Sie den Innensechskantschlüssel (4) am Führungsblech an, so dass sich die Einkerbung mit der gewünschten Schnitttiefe unter dem Messer befindet.
 - > Verschieben Sie das Messer so, dass die Messerschneide an der Stelle mit der gewünschten Schnitttiefe den Innensechskantschlüssel berührt.
 - > Ziehen Sie die Innensechskantschraube des Messers wieder fest.
- Anzugsmoment: 35 Nm

EDER Konturhobelset EKH-A56

Für optimales Arbeiten mit dem EDER Konturhobelset EKH-A56 sind scharfe Messer erforderlich.



Stumpfe Messer können Sie von Hand an normalen Schleifscheiben nachschleifen. Der Schneidenwinkel beträgt 40°.

Zum Einstellen benötigen Sie den mitgelieferten Innensechskantschlüssel und die Messerlehre.

An der Messerlehre befinden sich Einkerbungen, mit denen Sie die Messer auf 0,2 mm, 0,4 mm und 0,6 mm Schnitttiefe einstellen können.

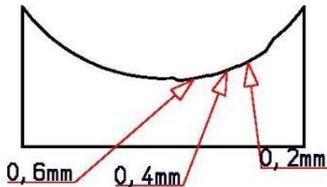


Abb. 12: Schnitttiefen an der Messerlehre



Je geringer der Messerüberstand ist, umso weniger Holz wird abgetragen und umso glatter wird die Oberfläche.

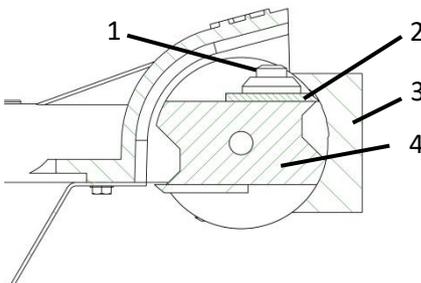


Abb. 13 Messer einstellen

- > Lösen Sie die Messerschraube (1).
- > Schieben Sie das Messer (2) nach ganz hinten.
- > Legen Sie die Messerlehre (3) auf die Walze (4) auf, so dass diese auf den beiden Auflageflächen der Walze oben und unten aufliegt.
- > Schieben Sie das Messer bis zur gewünschten Einstellhöhe (0,2 mm, 0,4 mm, 0,6 mm) an die Messerlehre.
- > Ziehen Sie die Messerschraube wieder fest. Anzugsmoment: 35 Nm.

EDER Troghöhlerset ETH-A56

Für optimales Arbeiten mit dem EDER Troghöhlerset ETH-A56 sind scharfe Messer erforderlich.

Stumpfe Rundmesser können um 180° um die Messerschraube gedreht und noch mal eingesetzt werden. Sie können die Rundmesser nachschleifen. Der Rundungsradius der Rundmesser muss dabei erhalten bleiben, da ansonsten die Effektivität beim Arbeiten verloren geht.



Alle 4 Messer werden auf die gleiche Weise ausgewechselt und eingestellt. Gehen Sie bei jedem Messer wie folgt vor:

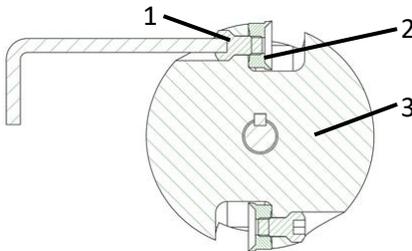


Abb. 14: Messer wechseln

- > Lösen Sie die Messerschrauben (1 – Abb.10) am Fräskopf (3 – Abb.10) mit einem Innensechskantschlüssel 6 mm.
- > Tauschen Sie die Rundmesser (2 – Abb.10) oder drehen Sie die Rundmesser um 180°.
- > Ziehen Sie die Messerschraube wieder fest. Anzugsmoment: 35 Nm.

Führungsbock am EDER Troghöhlerset ETH-A56 einstellen

Die Position des Führungsbocks bestimmt die Tiefe der Aushöhlungen.

- > Klemmen Sie die Spitze des Führungsbocks auf der unteren Seite zwischen die Schutzbleche.

- > Verschieben Sie den Führungsbock zwischen den Schutzblechen in Längsrichtung je nach Bedarf:
 - Für tiefe Aushöhlungen weit nach vorne.
 - Für flache Aushöhlungen weit nach hinten.
- > Stellen Sie sicher, dass der Führungsbock die rotierenden Messer nicht berührt.



Abb. 15: Führungsbock einstellen

ACHTUNG

Beschädigung der Messer!

Ein falsch montierter Führungsbock kann die rotierenden Messer beschädigen.

- > Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch den Führungsbock auf festen Sitz.
- > Stellen Sie sicher, dass der Führungsbock die rotierenden Messer nicht berühren kann.

EDER Scheibenfräseset ESF-A56

Für optimales Arbeiten mit dem EDER Scheibenfräseset ESF-A56 sind scharfe Messer erforderlich.

- i Stumpfe Messer können Sie von Hand an normalen Schleifscheiben nachschleifen. Der Schneidenwinkel beträgt 40°. Der Rundungsradius der Messer muss eingehalten werden, ansonsten kommt es zu einem unebenen Abtrag der Messer.

Zum Einstellen benötigen Sie die mitgelieferte Messerlehre.

Beide Messer werden auf die gleiche Weise eingestellt.

- i Die Messer dürfen maximal 1 mm über den Fräskopf hinausragen, da der Fräskopf als Tiefenbegrenzung dient.

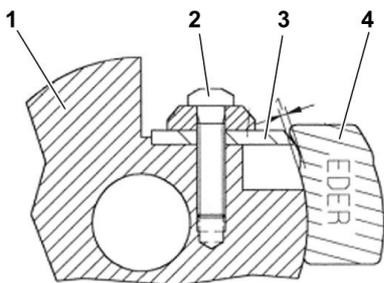


Abb. 16: Messer wechseln an der Scheibenfräse

- > Lösen Sie die Messerschraube (2 – Abb.12) leicht.
- > Legen Sie die Messerlehre (4 – Abb.12) an den Fräskopf (1 – Abb.12) an und schieben Sie das Messer (3 – Abb.12) an die Messerlehre heran, bis es den eingekerbten Bereich berührt.
- > Fixieren Sie das Messer in dieser Stellung, indem Sie die Messerschraube wieder leicht anziehen.
- > Ziehen Sie die Messerschraube wieder fest. Anzugsmoment: 35 Nm

EDER Rundbürstetset ERB-A56

Rundbürste wechseln

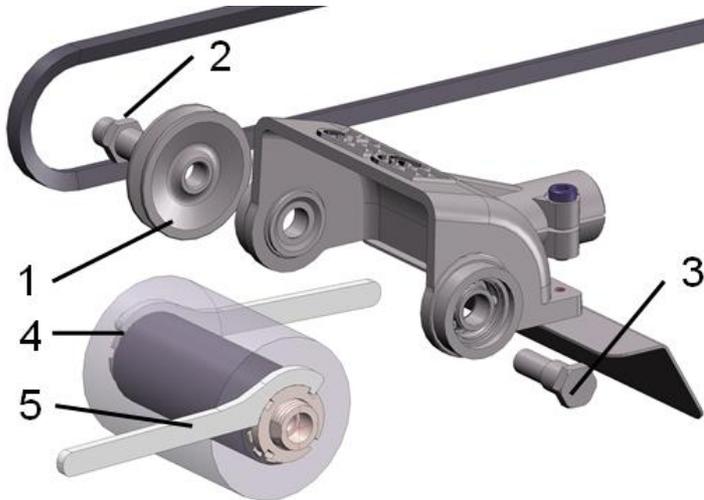


Abb. 17: Rundbürste wechseln

- > Hängen Sie den Keilriemen aus.
- > Schrauben Sie die Keilriemenscheibe (1) ab. Nehmen Sie eine Spitzzange zur Hilfe und setzen Sie diese in die seitlichen Bohrungen der Keilriemenscheibe.
- > Schrauben Sie die Lagerwelle kurz (3) und die Lagerwelle lang (2) heraus.
- > Entnehmen Sie die Rundbürste aus dem Gehäuse und lösen Sie das Sicherungsblech (4).
- > Lösen Sie mit Hilfe der Schlüssel die gegeneinander gekonterten Nutmuttern (5). Anschließend kann die Rundbürste von der Welle geschoben werden.
- > Bei der erneuten Montage achten Sie auf einen festen Sitz der Nutmuttern (35Nm) und biegen Sie eine Nase des Sicherungsblechs wieder in die Nut der Nutmutter.
- > Setzen Sie die beiden Lagerwellen kurz und lang wieder ein und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment: 35 Nm
- > Drehen Sie die Keilriemenscheibe wieder auf
- > Hängen Sie den Keilriemen wieder ein.

EDER Borkenkäferfräseset EBF-A56

Für optimales Arbeiten mit dem EDER Borkenkäferfräseset EBF-A56 sind scharfe Messer erforderlich.



Stumpfe Messer können Sie von Hand an normalen Schleifscheiben nachschleifen.

Messer tauschen

- > Hängen Sie den Keilriemen aus.
- > Schrauben Sie die Keilriemenscheibe (1) ab. Nehmen Sie eine Spitzzange zur Hilfe und setzen Sie diese in die seitlichen Bohrungen der Keilriemenscheibe.
- > Schrauben Sie die Lagerwelle kurz (3) und die Lagerwelle lang (2) heraus.
- > Entnehmen Sie die Welle aus dem Gehäuse und lösen Sie das Sicherungsblech (4).
- > Lösen Sie mit Hilfe des Schlüssels die Nutmutter (5). Anschließend können die Messer von der Welle geschoben werden.
- > Bei der erneuten Montage achten Sie auf einen festen Sitz der Nutmutter (35Nm) und biegen Sie eine Nase des Sicherungsblechs wieder in die Nut der Nutmutter.
- > Setzen Sie die beiden Lagerwellen kurz und lang wieder ein und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment: 35 Nm
- > Drehen Sie die Keilriemenscheibe wieder auf
- > Hängen Sie den Keilriemen wieder ein.

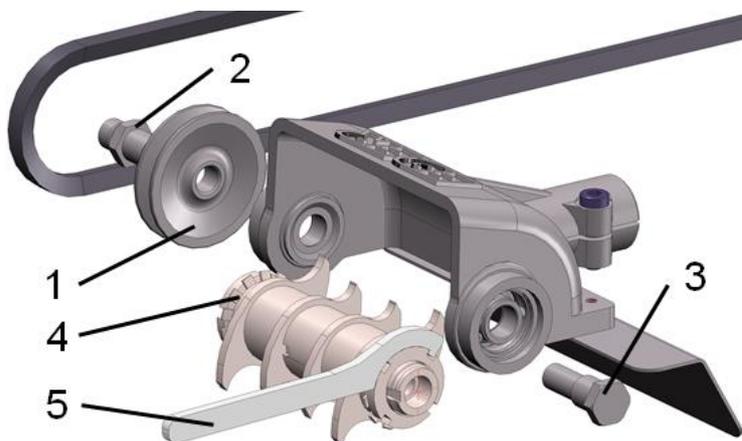


Abb. 18: Messer wechseln

Reinigung

WARNUNG

Gefahr bei Wartungs-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten mit laufendem Antriebmotor!

Verletzungen sind möglich.

Schalten Sie vor Wartungs-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten den Antriebmotor ab und sichern Sie das Gerät vor Wiedereinschalten.

Um sicher arbeiten zu können, müssen Sie das Gerät nach jedem Gebrauch reinigen.

- > Entfernen Sie alle Holzreste, Späne und sonstigen Verschmutzungen.
- > Verwenden Sie für die Außenflächen einen trockenen oder leicht feuchten Lappen und ggf. ein handelsübliches Reinigungsmittel.
- > Verwenden Sie keine fettlösenden, ätzenden oder aggressiven Reinigungsmittel.

Wenn der Keilriemen verschmutzt ist:

- > Reinigen Sie den Keilriemen ausschließlich mit einem trockenen Tuch.

Wartung

WARNUNG

Gefahr bei Wartungs-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten mit laufendem Antriebmotor!

Verletzungen sind möglich.

Schalten Sie vor Wartungs-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten den Antriebmotor ab und sichern Sie das Gerät vor Wiedereinschalten.

Gefahr durch Veränderungen des Geräts!

Verletzungen sind möglich.

- > Führen Sie ausschließlich die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten aus.
- > Nehmen Sie keine Veränderungen am Gerät vor.
- > Wenden Sie sich bei Arbeiten, die über die in dieser Anleitung beschriebenen Arbeiten hinausgehen an die Eder

WARNUNG

Maschinenbau GmbH oder an autorisierte Werkstätten.

- > Verstellen Sie bei laufendem Motor weder den Träger, den Keilriemen, die Messer noch den Fräskopf. Der Keilriemen muss immer gut gespannt sein.
- > Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile. Diese können Sie direkt bei Eder Maschinenbau GmbH oder beim Händler bestellen (Adresse siehe Rückseite).



Die EDER-Anbaugeräte werden mit einem Keilriemen betrieben und dürfen daher nicht geschmiert werden.

ACHTUNG

Dauerbetrieb

Das Gerät ist nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt. Lassen Sie das Gerät nach 60-90 Minuten vollständig abkühlen und reinigen Sie es. Die Luftschlitze müssen zu jeder Zeit frei sein. Sollten diese im Betrieb verschmutzen, dann die Arbeit stoppen und das Gerät reinigen.

Wartungsplan

Die aufgeführten Arbeiten beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Die Intervalle können je nach Belastung angepasst werden.

Verkürzung der Intervalle:

Bei erschwerten Bedingungen wie z. B:

- bei stark harzenden Hölzern
- sehr staubigem Arbeitsbereich
- bei längeren täglichen Arbeitszeiten

Verlängerung der Intervalle:

- Bei nur gelegentlichem Gebrauch

Komponente	Tätigkeit	Vor bzw. nach Arbeitseende	Nach jeder Tankfüllung	Wöchentlich	Monatlich	Jährlich	Bei Störung	Bei Beschädigung	Bei Bedarf	nach 100 Betriebsstunden
Komplette Maschine	Sichtprüfung	x	x							
	Reinigen	x								
Gashebel, Gashebelsperre, Stoppschalter	Funktionsprüfung	x	x							
Saugkopf/Filter im Kraftstofftank	Prüfen				x					
	Reinigen, Filtereinsatz ersetzen				x		x			
	Ersetzen					x		x	x	
Keilriemenbremse	Funktionsprüfung	x			x					
	Prüfung durch Fachhändler								x ¹⁾	
Kraftstofftank	Reinigen				x					
Riemen	Prüfen, ob auch Verschleiß vorliegt	x	x							
	Riemenspannung	x	x						x	

Komponente	Tätigkeit	Vor bzw. nach Arbeitsende	Nach jeder Tankfüllung	Wöchentlich	Monatlich	Jährlich	Bei Störung	Bei Beschädigung	Bei Bedarf	nach 100 Betriebsstunden
Luftfilter	Reinigen	X	X				X			
	Ersetzen							X		
Kühlluft- Ansaugschlitze	Reinigen	X	X							
Zylinderrippen	Reinigen		X		X					
Vergaser	Leerlauf kontrollieren (Riemen darf nicht mitlaufen)	X								
	Leerlauf einstellen								X	
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen						X			
	Ersetzen									X
	Reinigen			X						
Zugängliche Schrauben (außer Einstellschrauben)	Nachziehen								X	

1) Funktionsprüfung der Keilriemenbremse durch Fachhändler nach Einsatzzeit:

- Vollzeit: vierteljährlich
- Teilzeit: halbjährlich
- gelegentlich: jährlich

Luftfilter reinigen

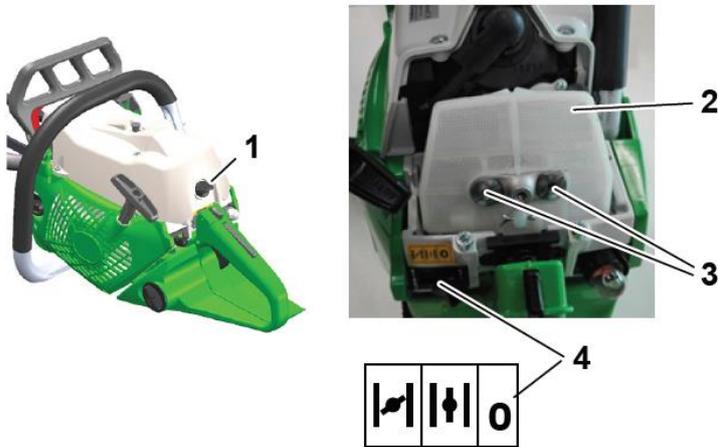


Abb. 19: Luftfilter reinigen

Wenn Sie die Luftfilterabdeckung entfernen, haben Sie Zugriff auf den Luftfilter (siehe Abb. 19).

- > Stellen Sie den Stoppschalter (4) in die Stopp-Position 0.
- > Schrauben Sie den Ballengriff (1) ab und entfernen Sie die Luftfilterabdeckung.
- > Schrauben Sie die Muttern (3) ab und entfernen Sie den Luftfilter (2).

Um den Staub auf der Filteroberfläche zu entfernen:

- > Klopfen Sie eine Ecke des Luftfilters vorsichtig gegen eine feste Fläche.

Um den Schmutz im Netz zu entfernen:

- > Öffnen Sie den Luftfilter in der Mitte.
- > Bürsten Sie den Luftfilter mit einer benzingetränkten Bürste ab oder reinigen Sie ihn mit Luftdruck.

Um das Gerät wieder zusammenzubauen:

- > Montieren Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge.

Vergaserfilter wechseln

Um die Funktionsfähigkeit des Antriebsmotors zu erhalten, müssen Sie einmal pro Jahr den Vergaserfilter (1) wechseln.

- > Entleeren Sie den Tank.

- > Ziehen Sie den Vergaserfilter (1) mit einem Haken oder einer Langschnabelzange aus dem Tank heraus.

Vergaser einstellen

- > Der Vergaser wurde im Werk eingestellt.
- > Vor dem Einstellen des Vergasers müssen Sie kontrollieren, ob die Luftfilter sauber sind. Anderenfalls können Sie die Einstellung nicht korrekt durchführen.

ACHTUNG

Beschädigung des Vergasers!

Wenn Sie die Höchstdrehzahl-Stellschraube (H) oder die Leerlaufstellschraube (L) des Vergasers (siehe Abb. 20 und Abb. 21) zu fest anziehen, wird der Vergaser beschädigt.

Ziehen Sie die Stellschrauben nur leicht an.



Abb. 20: Stellschrauben des Vergasers am motorisierten Handgerät

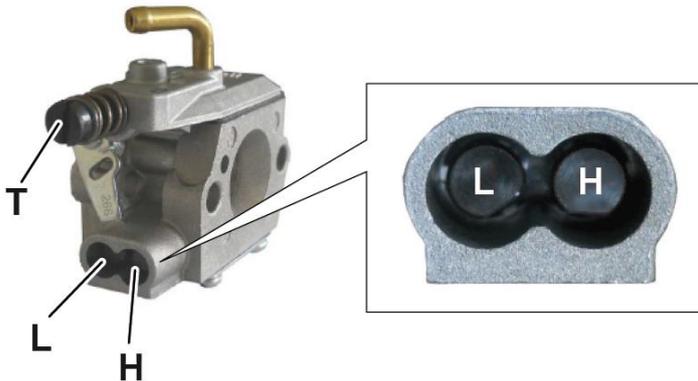


Abb. 21: Stellschrauben am Vergaser einstellen

Benötigtes Werkzeug:

- ein Single-D-Schraubendreher
- ein Gerät zum Messen der Drehzahl

Vergaser-Einstellung am Minimum

- > Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn ein paar Minuten laufen.
- > Verwenden Sie den Single-D-Schraubendreher und drehen Sie im Leerlauf die Einstellschraube **L** langsam im Gegenuhrzeigersinn, um den Motor auf die geringste Drehzahl zu stellen.
- > Falls der Motor dabei ausgeht, drehen Sie die Einstellschraube **L** etwas zurück und beginnen erneut.
- > Drehen Sie die Einstellschraube **T** um den Motor auf 4200 1/min zu stellen.
- > Drehen Sie die Einstellschraube **L** im Gegenuhrzeigersinn, um den Motor auf 3000 1/min zu stellen.

Vergaser-Einstellung am Maximum

- > Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn ein paar Minuten laufen.
- > Bringen Sie den Motor einige Male auf volle Drehzahl. Vergewissern Sie sich, dass sich der Keilriemen bewegt.
- > Beschleunigen Sie den Motor auf Vollgas und drehen Sie mit dem Single-D-Schraubendreher die Einstellschraube **H**, bis eine Drehzahl zwischen 12000 und 13000 1/min erreicht ist.

Startseil auswechseln



Abb. 22: Schrauben am Gebläsegehäuse

- > Entfernen Sie die vier Befestigungsschrauben (1) und das Gebläsegehäuse.

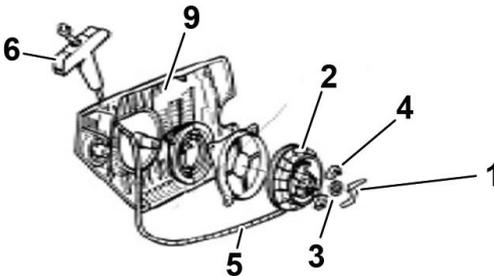
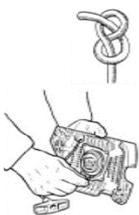


Abb. 23: Anlasssystem



- > Entfernen Sie mit einem Schraubendreher die kleine Feder (1), die Beilegscheibe (3) und den Sperrzahn (4) und ziehen Sie dann die Trommel (2) heraus.
- > Entfernen Sie das Startseil, indem Sie es von der Trommel abwickeln und den Knoten lösen.
- > Ziehen Sie das neue Startseil (5) ein (Ø 3,5 x 960 mm).
- > Befestigen Sie das Startseil mit einem einfachen Knoten an der Trommel (2).

- > Ziehen Sie das Startseil durch das Gehäuse (9) und den Motorstartergriff (6) und machen Sie dann einen Knoten wie in der Abbildung dargestellt.
- > Ziehen Sie das Startseil in die Einkerbung der Beilegscheibe (3) ein und drehen Sie diese 7 Umdrehungen im Uhrzeigersinn.

- > Lösen Sie das Startseil langsam. Das Startseil wickelt sich mithilfe der zuvor aufgezogenen Feder ganz um die Scheibe.
- > Kontrollieren Sie, ob die Feder ausreichend aufgezogen ist. Der Motorstartergriff muss gut festgezogen sein.

Wenn der Motorstartergriff lose ist:

- > Ziehen Sie die Feder auf, indem Sie die Beilegscheibe einige Umdrehungen drehen.

Wenn das Startseil ganz aufgewickelt ist:

- > Drehen Sie die Scheibe eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn oder blockieren Sie die Trommel und wickeln Sie das Startseil eine Umdrehung auf.

Feder auswechseln

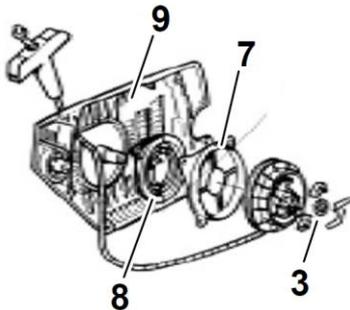


Abb. 24: Feder auswechseln

- > Montieren Sie die Trommel ab, wie in „Startseil auswechseln“ beschrieben.
- > Entfernen Sie zuerst den Federschutz (7) und danach die Feder (8) aus ihrem Sitz im Gehäuse (9).
- > Schmieren Sie die Feder und setzen Sie sie mit ihrem Federschutz (7) und der Beilegscheibe (3) an ihrem Sitz ein.

Zündkerzen kontrollieren

Der Abstand zwischen den Elektroden der Zündkerze muss 0,5 mm betragen.

Um die Funktionsfähigkeit des Antriebsmotors zu erhalten, müssen Sie die Zündkerze mindestens einmal pro Woche reinigen und kontrollieren. Die Zündkerzen der 2-Takt-Motoren haben eine relativ kurze Lebensdauer. Sie müssen bei täglichem Gebrauch einmal pro Monat gewechselt werden.

- > Verwenden Sie Originalzündkerzen Eder A56 (Bestellnr.: 310121).

Anlasssystem kontrollieren (ohne Demontage des Schwungrades)

Wenn das Gerät nicht startet oder stottert, können Sie das Anlasssystem ohne Demontage des Schwungrades wie folgt kontrollieren:

- > Entfernen Sie die Zündkerze.
- > Stellen Sie den Kontakt zwischen der demontierten Zündkerze und dem Motorkörper her.
- > Ziehen Sie dann den Motorstartergriff.
- > Wenn der Motor startet, ist das Anlasssystem in Ordnung.

Wenn der Motor nicht startet oder stottert:

- > Lassen Sie den Vergaser von einem autorisierten Fachhändler überprüfen.

Außerbetriebnahme und Entsorgung

Wenn das Gerät nicht mehr einsatztüchtig ist und verschrottet werden soll, müssen Sie es deaktivieren und demontieren, d. h. Sie müssen das Gerät in einen Zustand bringen, in dem es nicht mehr für die Zwecke, für die es konstruiert wurde, eingesetzt werden kann.

Um das Gerät zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- > Entleeren Sie den Kraftstofftank und lassen Sie den Motor laufen, bis kein Kraftstoff mehr vorhanden ist.

Wenn Sie das Gerät oder dessen Komponenten entsorgen:

- > Beachten Sie die Bestimmungen Ihres Landes.

Lagerung

- > Lagern Sie das Gerät ausschließlich in trockener Umgebung.

Bereiten Sie die Lagerung wie folgt vor:

- > Reinigen Sie das Gerät gründlich mit einem trockenen Lappen und schmieren Sie die Metallteile.
- > Entleeren Sie den Kraftstofftank und lassen Sie den Motor laufen, bis kein Kraftstoff mehr vorhanden ist.

Um den Zylinder für die Lagerung vorzubereiten:

- > Entfernen Sie die Zündkerze und gießen Sie etwas 2-Takt-Öl in den Zylinder.
- > Ziehen Sie das Startseil am Motorstartergriff etwas heraus, um die Motorwelle einige Male zu drehen und das Öl im Zylinder zu verteilen.
- > Montieren Sie die Zündkerze wieder.
- > Sie können das Gerät jetzt einlagern.

Störungen

Wenn Sie das Gerät nicht selbst reparieren können, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an eine autorisierte Reparaturwerkstatt.



Bevor Sie sich mit Ihrem Händler, einer autorisierten Reparaturwerkstatt oder der Herstellerfirma in Verbindung setzen, notieren Sie sich bitte die Daten und die

Maschinennummer vom Typenschild. Diese Angaben werden bei der Problembehebung bzw. Ersatzteilbestellung benötigt. Das Typenschild befindet sich auf der Oberseite des Antriebsmotors.

In der folgenden Tabelle sind mögliche Fehler, Ursachen und ihre Beseitigung aufgelistet.

Bei allen Einstell-, Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen Sie die Sicherheitsvorschriften einhalten.

Störung	Ursache	Beseitigung
Keilriemen rutscht durch	Keilriemen zu locker	Keilriemen nachspannen
	Keilriemen wurde geschmiert oder ist verunreinigt	Keilriemen säubern und fett- und ölfrei halten
Keilriemen verdreht/springt ab	Keilriemen zu locker	Keilriemen nachspannen
	Gerätekopf verdreht	Kopf auf dem Träger neu justieren und Innensechskantschraube festziehen.(siehe „Montage“ auf Seite 18)
falsche Schnitttiefe/schlechte Oberfläche	Messer falsch eingestellt	Messer neu einstellen
	Messer stumpf	Messer nachschleifen/austauschen
Motor stottert, geht aus oder qualmt	falsches Kraftstoffgemisch	Tank entleeren und neues Gemisch verwenden
	Luftfilter verstopft	Luftfilter säubern/austauschen
	Vergaser falsch eingestellt	Vergaser neu einstellen
Motor springt nicht an	Zündkerze verrußt	Zündkerze säubern/austauschen
		Luftfilter säubern/austauschen
	Vergaser falsch eingestellt	Vergaser neu einstellen

Technische Daten

Technische Daten	ESG-A56	EPH-A56	ERH-A56	EKH-A56	ERB-A56	EBFH-A56	ESF-A56	ETH-A56
Abmessungen (L x B x H) [mm]	700 x 235 x 285	710 x 235 x 285	710 x 235 x 285	700 x 235 x 285	700 x 235 x 285	700 x 235 x 285	710 x 235 x 285	730 x 235 x 285
Gewicht [kg]	8,2	8,4	8,8	8,7	8,8	7,8	7,8	8,3
Anzahl der Messer	4	4	6	4	–	4	2	4
Arbeitsbreite [mm]	120	120	120	120	100	90	30	54
Antriebsübersetzung Keilriemen	XPZ987							SPZ1024
Hubraum [cm ³]	55,05							
Leistung [kW/PS]	3.0/4.1							
Minstdrehzahl	2.800 Umdrehungen / min							
zulässige Höchstdrehzahl	13.000 Umdrehungen / min							
Vergaser	Membranvergaser Walbro, digitaler Primer							
Schaltung	digital							
Kapazität Benzin-Öl-Mischungstank	0,65 l							
Schalldruckpege LpA av – EN608 – ISO7182	99 dB (A)							
akkustische Leistung LwA av – EN 608 – ISO9207	115 dB (A)							
Vibrationspegel ISO7505	vorderer Griff: 3,0 m/s ²							

Zubehör und Ersatzteile

Ungeeignete Zubehörteile, Verbrauchsmaterialien und Ersatzteile können die Funktion und Sicherheit beeinträchtigen und folgende Konsequenzen haben:

- Gefährdung von Personen
 - Beschädigungen am motorisierten Handgerät
 - Fehlfunktionen des motorisierten Handgeräts
 - Ausfall des motorisierten Handgeräts
- > Verwenden Sie ausschließlich Zubehör, Verbrauchsmaterial und Originalersatzteile.
- > Verwenden Sie ausschließlich technisch einwandfreie Zubehörteile und Originalersatzteile.

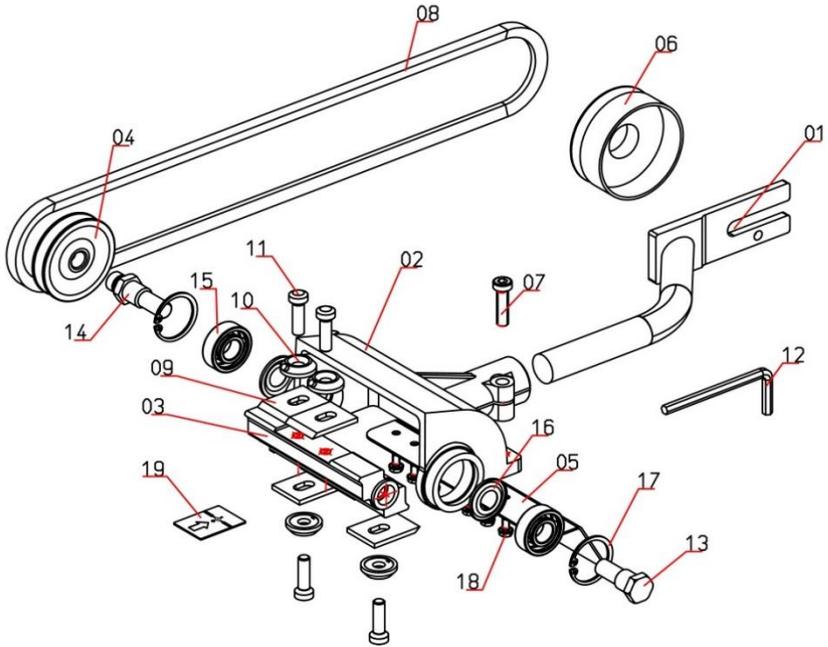
Antriebsmotor

Bestellnr.	Bezeichnung
310259	Luftfilter
211103	Zündkerze



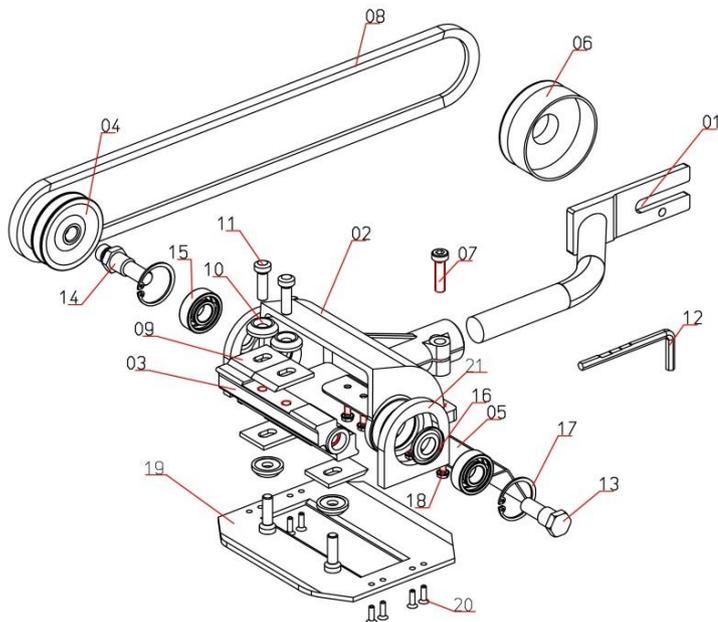
Weitere Ersatzteile sind auf Anfrage bei Ihrem Fachhändler erhältlich.

EDER Schälgerätset ESG-A56



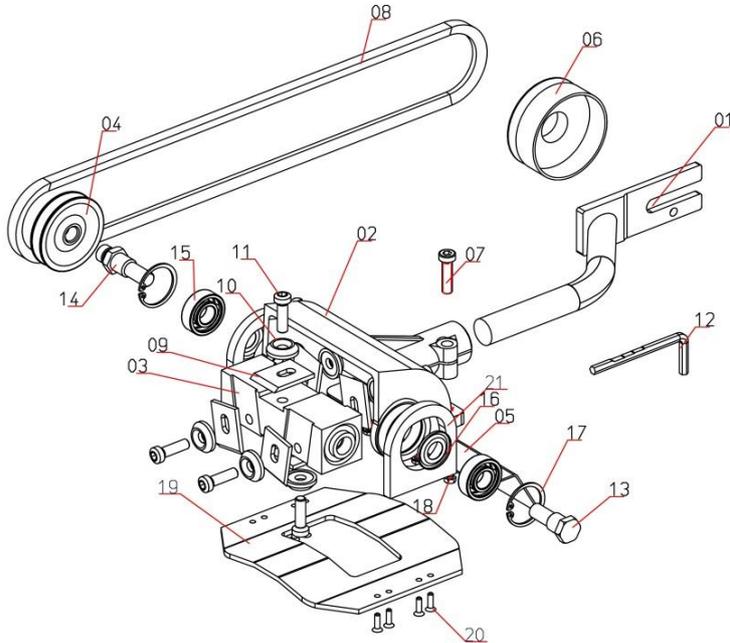
Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung	Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung
01	310007	Gehäuseträger	11	021100	Messerschraube (4 x)
02	020200	Gehäuse	12	021200	Innensechskantschlüssel
03	020301	Walze	13	021300	Lagerbolzen kurz
04	020400	Keilriemenscheibe	14	021400	Lagerbolzen lang
05	020500	Schutzblech	15	021500	Rillenkugellager (2 x)
06	310006Z	Kupplungstrommel	16	021600	Dichtring / Nilosring (2 x)
07	020700	Spannschraube	17	021700	Sicherungsring (2 x)
08	020800	Keilriemen	18	021800	Schutzblechbefestigungsschraube (6 x)
09	020900	Messer (4 x)	19	021900	Einstellehre
10	021000	Messerscheibe (4 x)			

EDER Planhobelset EPH-A56

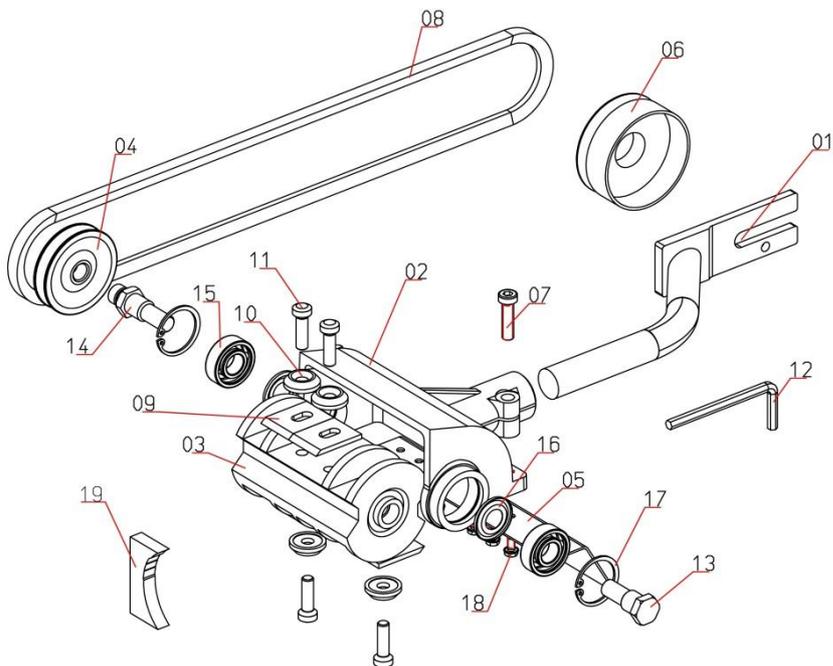


Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung	Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung
01	310007	Gehäuseträger	12	062000	Innensechskantschlüssel
02	020200	Gehäuse	13	021300	Lagerbolzen kurz
03	020302	Walze	14	021400	Lagerbolzen lang
04	020400	Keilriemenscheibe	15	021500	Rillenkugellager (2 x)
05	020500	Schutzblech	16	021600	Dichtring / Nilosring (2 x)
06	310006Z	Kupplungstrommel	17	021700	Sicherungsring (2 x)
07	020700	Spannschraube	18	021800	Schutzblechbefestigungsschraube (6 x)
08	020800	Keilriemen	19	061900	Führungsblech
09	020900	Messer (4 x)	20	060600	Befestigungsschraube (8 x)
10	061400	Messerscheibe (4x)	21	060700	Führungsblechaufhängung (2 x)
11	021100	Messerschraube (4x)			

EDER Rundhobelset ERH-A56

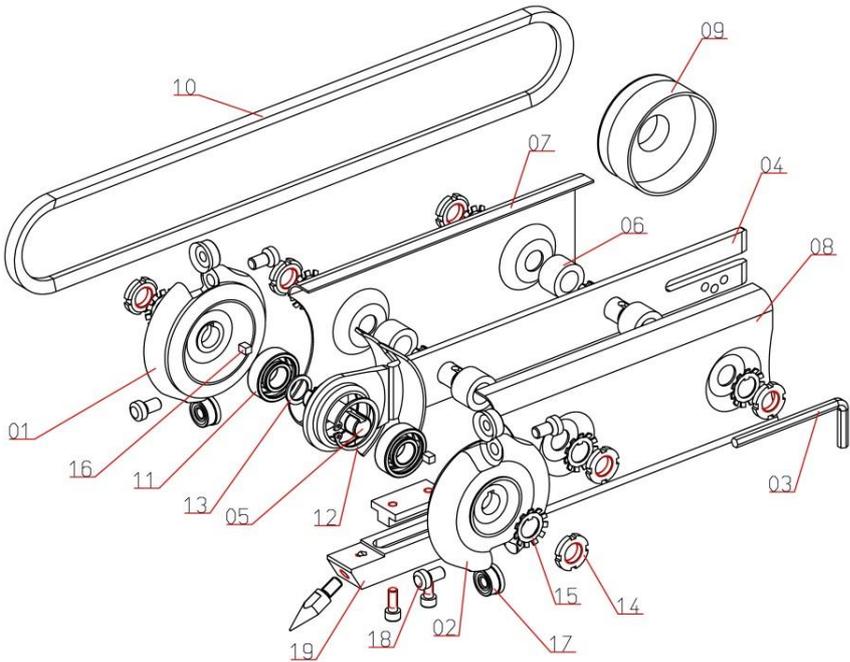


Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung	Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung
01	310007	Gehäuseträger	12	062000	Innensechskantschlüssel
02	020200	Gehäuse	13	021300	Lagerbolzen kurz
03	071600	Walze	14	021400	Lagerbolzen lang
04	020400	Keilriemenscheibe	15	021500	Rillenkugellager (2 x)
05	020500	Schutzblech	16	021600	Dichtring / Nilosring (2 x)
06	310006Z	Kupplungstrommel	17	021700	Sicherungsring (2 x)
07	020700	Spannschraube	18	021800	Schutzblechbefestigungsschraube
08	020800	Keilriemen SPZ 987	19	071900	Führungsblech
09	020900	Messer (6 x)	20	060600	Befestigungsschraube (8 x)
10	061400	Messerscheibe (6x)	21	070700	Führungsblechaufhängung (2 x)
11	021100	Messerschraube (6x)			

EDER Konturhobelset EKH-A56


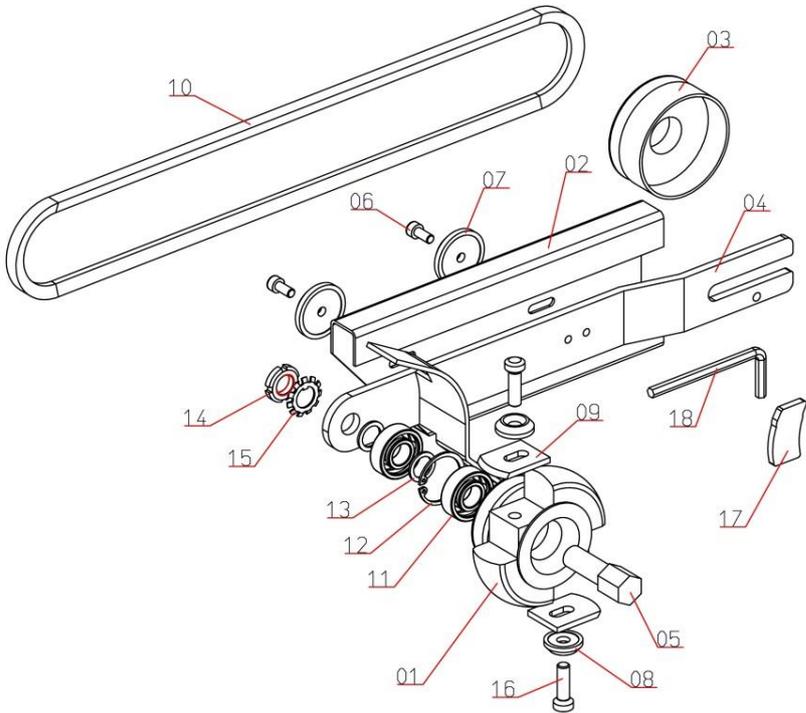
Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung	Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung
01	310007	Gehäuseträger	11	021100	Messerschraube M8x25 (4 x)
02	020200	Gehäuse	12	021200	Innensechskantschlüssel
03	190300	Walze	13	021300	Lagerbolzen kurz
04	020400	Keilriemenscheibe	14	021400	Lagerbolzen lang
05	020500	Schutzblech	15	021500	Rillenkugellager (2 x)
06	310006Z	Kupplungstrommel	16	021600	Dichtring / Nilosring (2 x)
07	020700	Spannschraube	17	021700	Sicherungsring (2 x)
08	020800	Keilriemen	18	021800	Schutzblechbefestigungsschraube (6
09	020900	Messer (4 x)	19	191900	Messerlehre
10	061400	Messerscheibe (4x)			

EDER Troghöhlerset ETH-A56



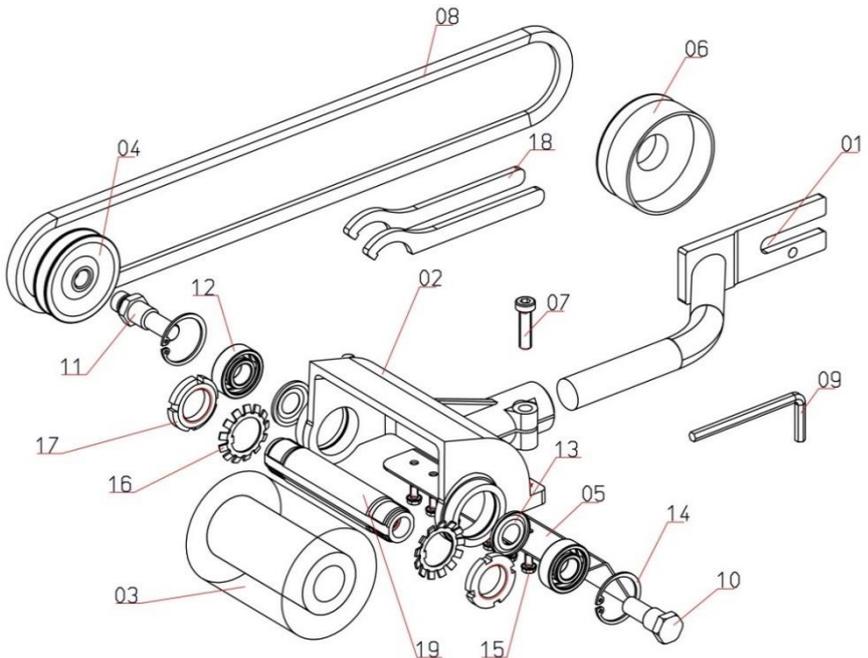
Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung	Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung
01	140100	Fräskopf rechts	11	021500	Rillenkugellager (2 x)
02	140200	Fräskopf links	12	021700	Sicherungsring
03	021200	Innensechskantschlüssel	13	031300	Stützscheibe
04	370002	Schwert	14	031400	Wellenmutter (6 x)
05	030500	Lagerwelle (3 x)	15	031500	Sicherungsblech (6 x)
06	030600	Distanzbuchsen (4 x)	16	031600	Passfeder (2 x)
07	030700	Schutzblech rechts	17	031700	Rundmesser (4 x)
08	030800	Schutzblech links	18	031800	Messerschraube (4 x)
09	3100062	Kupplungstrommel	19	141900	Führungsbock mit Spitze
10	370001	Keilriemen			

EDER Scheibenfräuserset ESF-A56



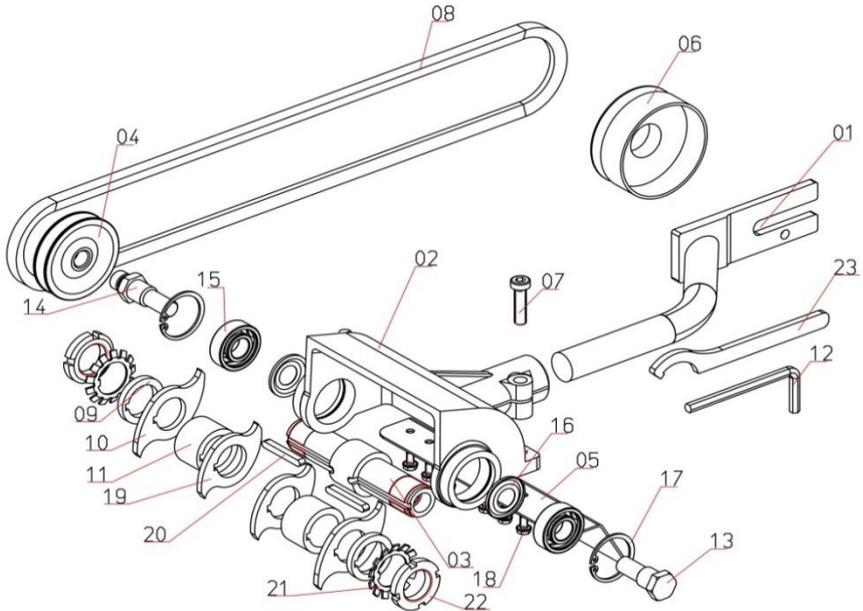
Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung	Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung
01	130100	Fräskopf mit Keilriemenscheibe	10	020800	Keilriemen
02	130200	Schutzblech	11	021500	Rillenkugellager (2 x)
03	310006Z	Kupplungstrommel	12	021700	Sicherungsring (2 x)
04	360001	Schwert	13	031300	Stützscheibe (2 x)
05	130500	Lagerwelle	14	031400	Wellenmutter
06	130600	Schutzblechbefestigungsschraube	15	031500	Sicherungsblech
07	130700	Scheibe (2 x)	16	021100	Messerschraube (2 x)
08	061400	Messerscheibe (2 x)	17	131700	Messerlehre
09	130900	Messer (2 x)	18	021200	Innensechskantschlüssel

EDER Rundbürsteset ERB-A56



Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung	Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung
01	310007	Gehäuseträger	11	021400	Lagerbolzen lang
02	020200	Gehäuse	12	021500	Rillenkugellager (2 x)
03	150500	Rundbürste	13	021600	Dichtring / Nilosring (2 x)
04	020400	Keilriemenscheibe	14	021700	Sicherungsring (2 x)
05	020500	Schutzblech	15	021800	Schutzblechbefestigungsschraube
06	310006Z	Kupplungstrommel	16	150400	Sicherungsblech (2 x)
07	020700	Spannschraube	17	150800	Wellenmutter (2 x)
08	020800	Keilriemen	18	150700	Nutmutterschlüssel (2 x)
09	021200	Innensechskantschlüssel	19	150600	Welle
10	021300	Lagerbolzen kurz			

EDER Borkenkäferfräseset EBF-A56



Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung	Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung
01	310007	Gehäuseträger	13	021300	Lagerbolzen kurz
02	020200	Gehäuse	14	021400	Lagerbolzen lang
03	091600	Walze	15	021500	Rillenkugellager (2 x)
04	020400	Keilriemenscheibe	16	021600	Dichtring / Nilosring (2 x)
05	020500	Schutzblech	17	021700	Sicherungsring (2 x)
06	310006Z	Kupplungstrommel	18	021800	Schutzblechbefestigungsschraube (6
07	020700	Spannschraube	19	091500	Messer innen (2 x)
08	020800	Keilriemen	20	092000	Passfeder (2 x)
09	091400	Distanzscheibe (2 x)	21	301200	Sicherungsblech (2 x)
10	091900	Messer außen (2 x)	22	301300	Wellenmutter (2 x)
11	090600	Distanzstück (2 x)	23	092100	Nutmutterschlüssel
12	021200	Innensechskantschlüssel			

Konformitätserklärung

Der Hersteller: Eder Maschinenbau GmbH
Schweigerstraße 6
38302 Wolfenbüttel
Deutschland

Erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Hauptbezeichnung:	EDER Forestrytools	(Typ ESG-A56)
Alternatives Zubehör:	EDER Forestrytools	(Typ EPH-A56)
	EDER Forestrytools	(Typ ERH-A56)
	EDER Forestrytools	(Typ EKH-A56)
	EDER Forestrytools	(Typ ERB-A56)
	EDER Forestrytools	(Typ ETH-A56)
	EDER Forestrytools	(Typ ESF-A56)
	EDER Forestrytools	(Typ EBF-A56)

Serien-Nr: FT31-001000 und darauf folgende

Zur Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen herangezogen:

1. EN ISO 12100, Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze, Risikobeurteilung und Risikominderung
2. Fliehkraftprüfung nach DIN EN 847-1, Maschinen-Werkzeuge für Holzbearbeitung - Sicherheitstechnische Anforderungen - Teil 1: Fräs- und Hobelwerkzeuge, Kreissägeblätter

Es ist durch interne Maßnahmen sichergestellt, dass die Seriengeräte immer den Anforderungen der aktuellen EG-Richtlinien und den angewandten Normen entsprechen.

Bevollmächtigte Person für die technischen Unterlagen: Michael Pögel

Wolfenbüttel, den 10.09.2018

Ulrich Schrader, Geschäftsführer

Eder Maschinenbau GmbH
Schweigerstraße 6
38302 Wolfenbüttel
Germany
www.eder-maschinenbau.de
info@eder-maschinenbau.de